

2311/J XX.GP

der Abgeordneten Rossmann
und Kollegen
an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten
betreffend der Aussagen von Herrn Florian Krenkel in der Passauer Neuen Presse vom
11.02.1997
Die unverantwortliche Aussage des Sprechers von Vizekanzler und Außenminister Dr.
Wolfgang Schüssel, Herrn Florian Krenkel in der Passauer Neuen Presse vom 11.02.1997:
"Dann sollen die Deutschen halt daheim bleiben.", hat bereits empörte Gästereaktionen
ausgelöst.
Das Verhältnis zu unseren deutschen Nachbarn, die nach wie vor mit Abstand den Hauptteil
unserer Urlaubsgäste darstellen, ist durch den Vignettenskandal ohnedies äußerst gespannt, so
daß es größter Bemühungen und Sensibilität von Seiten der gesamten Tourismuswirtschaft und
der Politik bedarf, um hier leichtfertig verlorenes Terrain wieder aufzuholen. Die Aussage eines
Sprechers des Vizekanzlers und Außenministers ist gerade in dieser schwierigen Situation
kontraproduktiv und unverantwortlich.
Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für
auswärtige Angelegenheit folgende
Anfrage

1. Wie beurteilen Sie den oben stehenden Sachverhalt?
2. Wie stehen Sie zu den Aussagen von Herrn Florian Krenkel?
3. Mit welchen Maßnahmen gedenken Sie den entstandenen Schaden, zu begrenzen bzw.
Österreichs angeschlagenes Image, besonders in Deutschland, wieder zu verbessern?